



Foto: Dörmel

Hier findet die Podiumsdiskussion statt: der Reitpferdeplatz anlässlich der DKB-Bundeschampionate

Pferde mal anders ... und ganz schön wichtig!

Podiumsdiskussion auf den DKB-Bundeschampionaten

Jeder, der mit Pferden zu tun hat, erlebt es am eigenen Leib. Egal ob Züchter, Reiter, Fahrer oder einfach nur Pferdeliebhaber – die Vierbeiner sind mehr als nur ein hübscher Zeitvertreib. Pferde prägen das Leben vieler Menschen. und gerade wer schon jung zum Pferd gekommen ist, weiß, wie viel Einfluss der Partner Pferd auf Entwicklung, Charakter und Lebenseinstellung hat.

Überhaupt die Fähigkeit, ein Pferd zu lenken und zu führen, lässt seit Jahrtausenden auf menschliche Größe schließen. Die Ausbildung im Umgang mit dem Pferd war schon den Römern und Griechen als pädagogisch wertvoll bekannt und angesehen.

Gerade diejenigen, die später repräsentative Aufgaben zu erfüllen hatten, wurden in diesem Gebiet geschult, Reiten gehörte zur aristokratischen Erziehung. Wer also etwas werden wollte und sollte, lernte mit und von Pferden.

Moderner Partner

Inzwischen hat sich der Einsatz des Pferdes natürlich gewandelt. Es ist dem modernen Menschen Sport- und Freizeitpartner, Therapeut, Freund und Wegbegleiter. Kein Wunder, dass es den Menschen prägt. Eine Studie der Deutschen Reiterlichen Vereini-

gung aus dem Jahr 2012 ermittelte die Auswirkungen jahrelangen Umgangs mit Pferden auf die Charakterbildung und fand heraus: Reiter sind zielstrebig, begeisterungsfähig, strukturiert, belastbar und ausgeglichen. Zu exakt diesem Ergebnis kommt auch eine aktuelle repräsentative Studie, bei der die Persönlichkeit von 813 Reitern und Nicht-Reitern untersucht wurde.

Dieser pädagogische und gesellschaftliche Wert soll nun vermehrt vermittelt werden. Dafür machen sich in Deutschland inzwischen mehrere Initiativen stark. Zum einen die Filmreihe der Deutschen Reiterlichen Vereinigung mit dem Titel „Pferde machen Menschen“. Hier stellen sich Menschen vor, die ganz unterschiedlich auch disziplinübergreifende Zugänge zum Pferd haben und ihre ganz eigene Zuneigung beschreiben. Menschen, die Schicksalsschläge erlitten haben und die in ihrer Beschäftigung mit dem Pferd neue Kraft schöpften. Oder die beruflich eingespannt beim Pferd Ausgleich und Bodenhaftung finden. Oder, wie im Fall des ARD-Sportmoderators und Vater von zwei Töchtern, Peter Großmann, die den pädagogischen Wert in der Entwicklung junger Menschen wertschätzen und nicht missen möchten.

Dr. Angelika Trabert



Foto: Harms

Dr. Angelika Trabert ist Fachärztin für Anästhesiologie an der Tagesklinik in Frankfurt Höchst und dem Sana Klinikum in Offenbach. Sie ist Welt- und Europameisterin, wie auch Bronzemedailien-Gewinnerin bei den Paralympics in London 2012 und bereits mit über 20 Medaillen im Para-Dressurreiten erfolgreich. Ihr Motto ist: „Es sind die Fähigkeiten, die zählen, nicht das Unvermögen.“ Dr. Angelika Trabert ist „alles, außer gewöhnlich“ sowie die Modelle der SsangYong Motors Deutschland GmbH, deren Markenbotschafterin sie seit 2015 ist.

Gerade auch Kinder und Jugendliche wieder vermehrt an das Pferd heranzuführen, ist das Ziel der noch jungen, aber bereits hoch erfolgreichen Initiative „Pferde für unsere Kinder e.V.“. Der Verein hat sich vorgenommen, Kindergarten- und Schulkinder mit Pferdebetrieben zu vernetzen. Wichtigstes Bindeglied dabei ist das Projekt „10.000 Holzpferde für Kindergärten“. Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen können an den Verein projektbezogen Spenden. Ab einem Betrag i.H.v. 450 Euro darf der Spender einen Kindergarten benennen, welcher das Holzpferd und den Lernkoffer erhalten soll. Sind die Kinder erst mal auf Tuchfühlung mit dem plüschigen Spielzeug, entsteht oft der Wunsch, auch mal ein echtes Pferd zu streicheln. Und hier sollen Kontakte zu ortsansässigen Pferdebetrieben oder -haltern geknüpft werden.

Podiumsdiskussion

Warum das Pferd ein so wertvoller und wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist, ist auch Thema einer Podiumsdiskussion im Rahmen der DKB-Bundeschampionate in Warendorf. Am Samstag, den 3. September 2016, um 19.30 Uhr treffen sich Experten auf dem Reitpferdeplatz zum Thema „Das Pferd hat die Gabe, Menschen positiv zu beeinflussen. Was steckt dahinter? Welchen Wert hat das Pferd für unsere Gesellschaft?“ Unter der Moderation von Peter Großmann melden sich folgende

uta gräf

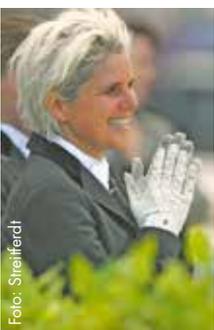


Foto: Streitferdt

Uta Gräf vertritt ganz verschiedene Positionen auf dem Podium, denn sie ist selbst Pferdewirtschaftsmeisterin und hoch erfolgreich bis in den internationalen Grand Prix-Sport. Außerdem ist die 46-Jährige Botschafterin des Vereins „Pferde für unsere Kinder e.V.“ und betreut als Landestrainerin die Para-Reiter von Rheinland-Pfalz.

Ulrike Mohr



Ulrike Mohr betreibt zwei Kinderreitportzentren, eins in Bensheim, das andere in Waghäusel. Ihr Konzept umfasst jedoch nicht einfach nur eine Reitschule mit klassischem Schulbetrieb. Sie sucht immer wieder den Kontakt zu Kindergärten und Schulen und versucht so, in verschiedenen Projekten Kinder fürs Pferd zu begeistern.

Thomas Casper



Thomas Casper ist Inhaber des berühmten Gestüts Birkhof in Baden-Württemberg. Das Gestüt Birkhof ist ein echter Familienbetrieb. Mit Bruder Jürgen und Ehefrau Nicole hat Thomas Casper eine der wichtigsten Zucht- und Vermarktungsstätten für Sportpferde in Europa aufgebaut. Auch seine Töchter Pia, Lisa und Anna wachsen nach und nach mit in den Betrieb hinein und wachsen mit Pferden auf. Der Mit-Initiator von „Pferde für unsere Kinder e.V.“ erlebt also jeden Tag, was Pferde für Kinder sein können.

Peter Großmann



Peter Großmann ist ARD-Sportmoderator und das Gesicht des Sports im ARD-Morgenmagazin. Der diplomierte Sportlehrer ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der überzeugte Dortmunder weiß am Pferd besonders zu schätzen, dass er über Familienpferd Finchen mehr Kontakt und Kommunikation mit seinen Töchtern Marlene und Linda hat. „Die Kommunikation, die immer wieder auftaucht über die Brücke Pferd, ist schon toll.“ Außerdem hat er erfahren, dass er auf jeden Fall auch etwas von seinen Kindern lernen kann – nämlich wie das alles mit Finchen so funktioniert.

Gäste kompetent zu Wort: Thomas Casper, Inhaber Gestüt Birkhof und Mit-Initiator „Pferde für unsere Kinder e.V.“, ist rund um die Uhr Pferdemann und weiß als Vater von drei Töchtern ganz genau, welchen Einfluss die Vierbeiner auf Kinder und Heranwachsende haben. Dr. Angelika Trabert, Weltmeisterin im Para-Dressurreiten, hat ihr Leben den Pferden gewidmet. Die Mar-

kenbotschafterin von SsangYong Motors Deutschland weiß, dass Pferdebegegnungen immer alles sind, außer gewöhnlich. Das Pferde heilen können, ist für die Mitarbeiter und Vertreter des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) weder Wunder noch etwas Neues, und so wird auch das DKThR auf dem Podium vertreten sein. Uta Gräf, Botschafterin des Vereins „Pferde für unsere Kinder e.V.“, weiß nicht zuletzt als Landestrainerin der Para-Reiter von Rheinland-Pfalz, wohin Pferde Menschen mit Handicap tragen können. Ganz nah an der Praxis ist auch Ulrike Mohr von den Kinderreitportzentren Bensheim und Waghäusel. Außerdem werden die Ergebnisse einer durch die FN in Auftrag gegebenen Studie mit dem Titel „Was macht das Pferd mit uns“ präsentiert. Dieses hochkarätig besetzte Podium anlässlich der DKB-Bundeschampionate in Warendorf verspricht viele tolle Geschichten und Erfahrungsberichte, aber auch kompetente Diskussionen über den Wert des Pferdes in der modernen Gesellschaft. Und nicht zuletzt Tipps und Anregungen für jeden, der selbst erlebt: Pferde sind eine Lebenshaltung. *EquiWords/SySá*